



NEUES AUS DER WOGGE

AUSGABE 2 | WINTER 2013/2014



THEODORSTRASSE | HÄUSER AUS DER GRÜNDERZEIT SEITE 3



MIETERFEST | ENTSPANNTE STUNDEN IM EMSCHERBLOCK SEITE 5



IM FOKUS | CLAUDIA KROLLS VERSTÄRKT DAS WOGGE-TEAM



Liebe Mitglieder und Mieter,

der Sommer ist vorüber. Da das Wetter in diesem Jahr weitestgehend mitspielte, konnte viel sonnige Zeit mit der Familie und Freunden an der frischen Luft verbracht werden - und natürlich mit Nachbarn, wie etwa beim gelungenen Mieterfest des Emscherblocks in Alt-Hamborn. Diese Gelegenheit wurde bestens genutzt, um Kontakte zu pflegen und zu knüpfen. Auch die anderen Siedlungen sind aufgefordert, Mieterfeste auszurichten. Wenn diese im Mietermagazin angekündigt werden - und das passiert, wenn die Daten der Redaktion entsprechend vorliegen -, dann werden Sie auch von der Woge bezuschusst (siehe Seite 5).

Jetzt nähert sich das Weihnachtsfest in riesengroßen Schritten. Seit Monaten haben die Christstollen, Dominosteine und viele andere Leckereien für die Festtage bereits Einzug in die Geschäfte gehalten. Viele Geschenke sind bereits gekauft oder bestellt. Doch sollte an Weihnachten nicht nur an Präsente und reichlich gedeckte Tische mit Braten, Kuchen und sonstigen kalorienreichen Produkten gedacht werden. Die Menschen müssen an diesen Festtagen im Mittelpunkt stehen. Weihnachten ist vor allem auch die Zeit der Besinnlichkeit und natürlich auch der Menschenliebe. Reichen Sie Ihren Nachbarn die Hand. Denn mit einem freundschaftlichen Miteinander lebt es sich viel einfacher und angenehmer.

Auch in der zweiten Ausgabe unseres Mietermagazins nehmen wir wieder das WoGe-Team unter die Lupe. Wir stellen

Ihnen dieses Mal Claudia Krolls vor. Die erfahrene Fachfrau verstärkt uns seit dem 1. Oktober, nachdem Melissa Petersdorf nach Beendigung ihrer Ausbildungszeit und zwei weiteren Berufsjahren das Unternehmen verlassen hat. Sie möchte nach den guten Leistungen in unserem Hause außerhalb der WoGe neue Erfahrungen sammeln. Ihr gilt noch einmal großer Dank für ihre ausgezeichnete Arbeit verbunden mit den besten Wünschen für den weiteren Berufs- und Lebensweg.

In Zukunft möchten wir Sie bei der Gestaltung ihres Mietermagazins intensiv einbeziehen. Wir wollen immer wieder „Heldinnen und Helden des Alltags“ vorstellen. Wer kann also über besondere Menschen in der Nachbarschaft berichten? Informieren Sie uns und wir rücken diese Personen in den Fokus. Schreiben Sie uns einfach per E-Mail unter magazin@woge-ruhrgebiet.de.

Auf diesem Weg möchte das gesamte WoGe-Team allen Mitgliedern und Mietern ein frohes Weihnachtsfest wünschen. Mögen alle Ihre Vorhaben in Erfüllung gehen. Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Volker Dittrich
Geschäftsführer WoGe Ruhrgebiet

Herausgeber: Wohnungsgesellschaft Ruhrgebiet mbH
Thyssenstraße 118, 46535 Dinslaken
Geschäftsführung: Volker Dittrich

Telefon: 02064 1630-000; Fax: 02064 1630-001
E-Mail: info@woge-ruhrgebiet.de
Web: www.woge-ruhrgebiet.de

Redaktion: Martin Plich, magazin@woge-ruhrgebiet.de
Layout: Ulrich Overländer, artefact, www.overlaender.de
Titelmotiv: anschi, www.pixelio.de
Druck: [derBeran] Service, www.derBeran.de

Auflage: 1.000 Exemplare
„Neues aus der WoGe“ erscheint zweimal jährlich



Die Theodorstraße gestern (1930) ...



... und heute.

Häuser aus der Gründerzeit an der Theodorstraße

In unserem Mietermagazin möchten wir auch unsere Liegenschaften vorstellen. Anfangen wollen wir mit den drei Häusern an der Theodorstraße 29, 31 und 33 in Gladbeck. Diese gehören zu unseren Gründerhäusern aus dem Jahr 1928, die die Gemeinnützige Wohnungsfürsorge Reichsbund Deutscher Mieter gebaut hat. Insgesamt umfasst die Liegenschaft „Theodorstraße“ heute 20 Wohnungen mit einer Größe von 43 bis 74 m².

Der damalige Verein, Mieterwohnungsfürsorge Gladbeck e.V., zu dem diese Liegenschaft gehört, ist zwischenzeitlich mit dem damaligen Verein Mieterwohnungsfürsorge Hamborn e.V. fusioniert. Beide tragen heute den gemeinsamen Namen Mieterinitiative Emscherregion e.V.

Seit 1985 wohnt Bettina Wnendt mit ihrem Ehemann an der Theodorstraße 29. Sie gehört seit dem 2. Dezember 2004 dem WoGe-Aufsichtsrat an und trat die Nachfolge von der aus Altersgründen aus dem Gremium ausgeschiedenen Ursula Panknin, die alle als aktive Seniorenberaterin unseres Unternehmens kennen und schätzen, an.

Die gebürtige Essenerin Bettina Wnendt lebt nun fast 28 Jahre an der Theodorstraße und hat sich seit dem ersten Tag dort sofort wohl gefühlt. „Wir haben eine ganz ausgezeichnete Nachbarschaft. Da wird immer mal ein Schwätzchen gehalten, vor allem im großen Garten“, erzählt sie.

Für den Sommer des kommenden Jahres soll sogar ein gemeinsames Grillfest der Theodorstraße-Anwohner organisiert werden. „Ich glaube, dass dies eine runde Sache werden könn-

te. Genau geplant ist noch nichts, aber ich bin der festen Überzeugung, dass ein solches Grillfest bei allen gut ankommen würde“, schaut Bettina Wnendt nach vorne.

Die Theodorstraße zeigt sich einerseits als ruhiges Fleckchen, andererseits ist die Anbindung hervorragend. In unmittelbarer Nähe gibt es eine Bushaltestelle, die Verbindungen nach Essen, Bottrop oder Gelsenkirchen garantiert. Die Autobahn-Anschlussstelle der A 42 sowie die B 236 sind mit dem Auto in drei Minuten zu erreichen. Auch bei der Nahversorgung durch den Lebensmittel-Einzelhandel bleiben keine Wünsche offen. Auch Kindergärten, Schulen und Ärzte befinden sich in unmittelbarer und mittelbarer Umgebung.



Claudia Krolls verstärkt das WoGe-Team

Das WoGe-Team hat Verstärkung bekommen. Seit dem 1. Oktober kümmert sich Claudia Krolls um die Verwaltung des Wohnungsbestandes und die Betreuung der Mieter. Sie bringt für ihre neuen Aufgaben eine ganze Menge Erfahrung mit.

Gerade 50 Jahre jung geworden kann Claudia Krolls auf 31 Jahre in der Wohnungswirtschaft zurückblicken. Zuletzt arbeitete sie in Essen bei der GAGFAH, war dort unter anderem im Facility-Management eingebunden, das heißt in der Liegenschaftsverwaltung beziehungsweise im Anlagen-Management. In ihrer beruflichen Laufbahn übernahm sie sowohl bei Mittelständlern als auch bei Börsen notierten Unternehmen Verantwortung und bewies dabei immer wieder ihre soziale Kompetenz.

Nach den ersten Wochen bei der WoGe kann Claudia Krolls bereits ein äußerst positives Fazit ziehen: „Die Aufgabe passt zu mir, ich bin vor allem mit den Mietern im ständigen Dialog. Und das Team hat mich hervorragend aufgenommen. Mich einzuleben, fiel dadurch überhaupt nicht schwer.“ Claudia Krolls, die sich selbst als Teamplayer bezeichnet, hat ihren neuen Arbeitgeber bereits als gut geführtes Unternehmen mit sehr viel Entwicklungspotential kennengelernt.

Die Größe der WoGe kommt ihrer Arbeitsauffassung sehr entgegen. Denn sie mag den Umgang mit Menschen, und hier kann sie schnell und zeitnah auf die Probleme der Mieter reagieren. Früher musste sie auch schon mal Distanzen von 80 Kilometern überbrücken, um am Problemort zu sein. Persönliche Kontakte zu den Mietern sind ihr sehr wichtig, die Nachhaltigkeit in der Betreuung liegt ihr besonders am Herzen. Darum hat sie sich auch als Ziel gesetzt, im Laufe des nächsten Jahres bei jedem Mieter einmal persönlich vorbeizuschauen. Durch die persönlichen Kontakte möchte sie dann ein noch besseres Gefühl für die Anliegen der Mieter bekommen.

Claudia Krolls hält sich gerne fit, um die Herausforderungen des Berufs optimal anzunehmen. Entspannung und Bewegung bekommt sie vor allem durch ihre beiden Mischlings-Hunde, die sie von der Tierhilfe Korfu mitgebracht hat. Die gebürtige Essenerin, die jetzt in Duisburg wohnt, liebt Abenteuerurlaub. Dabei kann sie am besten neue Kräfte tanken: „Ich bin überhaupt nicht die typische Pauschaltouristin.

Am liebsten fahren wir nach Südfrankreich.“ Dort unternimmt sie dann gerne auch Ausflüge mit dem Motorrad.

So ist Claudia Krolls im Büro telefonisch zu erreichen:
Montags bis donnerstags von 8 bis 16.30 Uhr
und freitags von 8 bis 13 Uhr unter 02064 1630-117



Claudia Krolls bringt für ihre neuen Aufgaben eine ganze Menge Erfahrung mit.



Gute Stimmung herrschte beim Mieterfest im Emscherblock.

WoGe sponsert Mieterfeste

Die WoGe sponsert Mieterfeste. Der Zuschuss variiert je nach Größe der Feier und wird bewilligt, wenn alle Mieter der WoGe über das Mietermagazin dazu eingeladen werden. Zudem werden Pavillons, ein großer Gasgrill und Stehtische kostenlos zur Verfügung gestellt.

Mieter feierten in Alt-Hamborn

Die WoGe feierte am Samstag, 24. August, in Alt-Hamborn ein Fest für alle Mieter. Bei guter Beteiligung und besten äußeren Bedingungen verbrachten die Bewohner des sogenannten Emscherblocks (Siedlung rund um die Maxstraße) kurzweilige und entspannte Stunden zusammen. Das Kennenlernen stand an diesem Tag im Mittelpunkt. Die Besucher des Festes knüpften dabei viele neue Kontakte in der Nachbarschaft. Es wurde bei selbst gemachter Musik und guter Verpflegung viel geklönt und gelacht. Für die Organisation und den Service sorgten die Mitglieder des WoGe-Seniorentreffs an der Maxstraße. Dafür gilt allen Helferinnen und Helfern noch einmal ein großer Dank.



Entrümpelungsaktion im Emscherblock

Zusammen mit den Wirtschaftsbetrieben Duisburg führte die Wohnungsgesellschaft Ruhrgebiet für ihre Mieter des sogenannten Emscherblocks in Alt-Hamborn (Siedlung rund um die Maxstraße) am Samstag, 24. August, eine Entrümpelungsaktion durch. Dabei konnten die WoGe-Mieter alle überflüssigen Dinge aus ihren Kellern, Wohnungen und Speichern entsorgen lassen. Es gab eine große Resonanz, so dass die Mitarbeiter der Wirtschaftsbetriebe Duisburg alle Hände voll zu tun hatten. Sie wurden allerdings vorbildlich unterstützt, denn die Mieter trugen die abzuholenden Sachen pünktlich an den Straßenrand, so dass die Aktion völlig reibungslos ablaufen konnte.



Werden Sie Vereinsmitglied!

Die WoGe Ruhrgebiet ist geprägt durch ein starkes Engagement für ihre Mieter. Der genossenschaftliche Charakter (auch ohne die entsprechende Gesellschaftsform) sorgt für eine individuelle Betreuung und besondere Verantwortung. Die Geschäftsführung und alle Mitarbeiter der WoGe handeln nach diesen Grundsätzen tagtäglich. Der Aufsichtsrat unterstützt die Geschäftsführung bei allen Weichen stellenden Entscheidungen, die über das Alltagsgeschäft hinausgehen. Ein permanenter Dialog sorgt für die Zufriedenheit der Mieter.

Für Frank Welsch, der Vorsitzender des WoGe-Aufsichtsrats und der Mieterinitiative Ruhrgebiet e.V. ist, sind die Aktivitäten für die WoGe zur Selbstverständlichkeit geworden. Seit über 50 Jahren wohnt er nämlich in einer WoGe-Wohnung an der Markusstraße in Wanheimerort. Die Steigerung der Lebensqualität in den Mietobjekten liegt ihm dabei am Herzen. Er spricht die Sprache der Mieter.

Wer kann Vereinsmitglied werden? Jede Mieterin und jeder Mieter der WoGe kann in eine der beiden Mieterinitiativen (MI) eintreten. Für die Gebiete Herten, Mülheim, Duisburger Süden, Laar und Meiderich ist die MI Ruhrgebiet zuständig, für die Bereiche Gladbeck und Duisburg-Hamborn die MI Emscherregion. Es wird in beiden Vereinen eine ge-



» Wer Vereinsmitglied ist, kann entsprechende Anliegen zum Wohl der Allgemeinheit mit Nachdruck vorbringen.« Frank Welsch

ringe Aufnahmegebühr erhoben. Ein jährlicher Mitgliedsbeitrag fällt nicht an.

Die Vorteile zeigt Frank Welsch auf: „Der Verein vertritt die Interessen der Mitglieder gegenüber der WoGe. Wer Vereinsmitglied ist, kann entsprechende Anliegen zum Wohl der Allgemeinheit mit Nachdruck vorbringen. Zum Beispiel haben wir in den vergangenen Jahren auch ein ums andere Mal Mieterstreitigkeiten beigelegt. Wir haben uns dabei Moderatoren, wie etwa Pfarrer Wendorf aus Moers, bedient und für alle Beteiligten eine optimale Lösung erreichen können. So muss Nachbarschaft gelebt werden.“

Einmal im Jahr findet eine Mitgliederversammlung statt. Dabei werden dann aktuelle Themen besprochen und alle drei Jahre der Vorstand gewählt.

Wer Vereinsmitglied werden möchte, kann folgende Adressen kontaktieren:

Mieterinitiative Ruhrgebiet e.V.
Jürgen Schucheneegg, Telefon 0203 772286
Mieterinitiative Emscherregion e.V.
Peter Biskup, Telefon 02064 50329

Geschäftsstelle an drei Terminen geschlossen

An folgenden drei Terminen bleibt die Geschäftsstelle der WoGe im ersten Halbjahr 2014 aufgrund von Brückentagen geschlossen: **2. Mai, 30. Mai und 20. Juni.**

Ansonsten jedoch stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle allen Mieterinnen und Mietern montags bis donnerstags von 8 bis 16.30 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr – ausgenommen an gesetzlichen Feiertagen – mit Rat und Tat zur Verfügung, falls sie nicht im Außendienst unterwegs sind. In diesen Fällen sollte

der Anrufbeantworter genutzt werden. Die Mitarbeiter werden sich dann schnellstmöglich melden.

Die Telefonzentrale ist jeweils zwischen 9 und 12 Uhr unter der Rufnummer **02064 1630-000** erreichbar.

Die Reparaturannahme erfolgt in der Zeit von 8 bis 10 Uhr durch Herbert Happe unter der Telefonnummer **02064 1630-010.**

»Wir sind WohnBau«

In unserer letzten Ausgabe haben wir Ihnen das WoGe-Team vorgestellt, um für die Zukunft den Dialog mit Ihnen zu intensivieren. Jetzt möchten wir den Ansprechpartnern und Mitarbeitern der WohnBau Ruhrgebiet „ein Gesicht geben“, damit die Kommunikation für Sie auch für diesen Bereich erleichtert wird. Die WohnBau Ruhrgebiet ist die Tochtergesellschaft der WoGe-Ruhrgebiet, die den Auftrag hat, sich um die Hausmeisterpflichten unserer Liegenschaften zu kümmern und für uns den größten Teil der Reparaturen in unseren Liegenschaften durchzuführen.

REGIEBETRIEBSLEITUNG UND SACHBEARBEITUNG DER WOHNBAU RUHRGEBIET



Klaus Schumacher

Klaus Schumacher nimmt – egal ob für eine Wohnung der WoGe Ruhrgebiet, einer von uns verwalteten Liegenschaft oder auch für Dritte – das Problem auf und führt es so schnell wie möglich einer Lösung zu. Klaus Schumacher führt den Betrieb der WohnBau Ruhrgebiet als Elektrotechnikermeister



Birgit Pooth

Birgit Pooth ist die rechte Hand von Klaus Schumacher und nimmt Reparaturaufträge an und kümmert sich um die Sachbearbeitung der WohnBau.

Telefon: 02064 1630-020

Fax: 02064 1630-021

E-Mail: klaus.schumacher@woge-ruhrgebiet.de

Telefon: 02064 1630-030

Fax: 02064 1630-031

E-Mail: birgit.pooth@woge-ruhrgebiet.de

HANDWERKER DER WOHNBAU RUHRGEBIET



Hans-Peter Golenia



Karl-Heinz Kalinke



Thomas Kessel



Thomas Landwehr



Axel Lange



Detlef Malinowski



Frank Mauri



Harald Nordwig



Alfred Stein



Harry Weber



Sascha Wiede

Sicherheit bei Tag und Nacht

Rauchwarnmelder fumonic 3

- Montageservice und Funktionsprüfung
- Langzeitbatterie und 10 Jahre Garantie
- 24h-Hotline für Mieter



ista Deutschland GmbH
Rektoratsweg 36 ■ 48159 Münster
Tel.: +49 251 2620-0
InfoMuenster@ista.de ■ www.ista.de

ista